
NIEDERSCHRIFT
über die 8. öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
der Gemeinde Fränkisch-Crumbach (Wahlperiode 2016-2021)
am 3. Juni 2019

Als stimmberechtigte Ausschussmitglieder waren anwesend:

SPD-Fraktion:	CDU-Fraktion:	FDP-Fraktion
1. Elke Herich	4. Helga Schimpf-Ruhland	-
2. Cécile Pierson	5. Barbara Weber	
3. Anette Vogel	6. Walter Weidmann	

Es fehlte entschuldigt: Ausschussmitglied Sven Hehner

Somit waren 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Vom Gemeindevorstand war anwesend:

- Bürgermeister Eric Engels

Vom Seniorenbeirat waren anwesend:

- Edmund Bachmann (Vors.)
- Inge Kasten
- Wolfgang Kasten
- Irmgard Merita
- Jens Schlegel
- Irene Spörl
- Inge Weidmann

Die Sitzung begann um 20:00 Uhr und war um 21:07 Uhr beendet.

Der Sozial-, Kultur- und Sportausschuss wurde durch Einladung der stellvertretenden Vorsitzenden vom 21.05.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes zu einer Sitzung einberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gegeben.

Die stellvertretende Vorsitzende des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses Elke Herich eröffnet die Sitzung und stellt sowohl die Beschlussfähigkeit als auch die ordnungsgemäß ergangene Einladung fest.

Über die Beratung der Gegenstände der Tagesordnung wurde folgende Niederschrift gefertigt.

TOP 27 Wahl eines oder einer Vorsitzenden des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses gem. § 62 Abs. 3 HGO

Durch das Ausscheiden der Gemeindevertreterin Heike Breid ist der von ihr seither wahrgenommene Vorsitz des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses neu zu besetzen. Die CDU-Fraktion nominiert den Gemeindevertreter Walter Weidmann zum Vorsitzenden.

Da niemand widerspricht, erfolgt die Abstimmung durch Handaufheben.

Beschluss

Zum Vorsitzenden des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses wird Herr Walter Weidmann gewählt.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

Herr Walter Weidmann übernimmt sodann ab TOP 28 den Vorsitz.

TOP 28 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses vom 03.12.2018**Abstimmungsergebnis**

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

Damit ist die Niederschrift über die 7. Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses vom 03.12.2018 genehmigt.

TOP 29 Tätigkeit des Seniorenbeirats

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats Herr Edmund Bachmann berichtet über die Aktivitäten des Seniorenbeirats.

Er gibt zunächst einen Rückblick auf die Wahl im Oktober 2017, bei der zum ersten Mal in Fränkisch-Crumbach ein Seniorenbeirat gewählt wurde. Von den rd. 3.000 Einwohnern waren rd. 1.000 wahlberechtigt, davon haben rd. 500 an der Wahl teilgenommen. Die konstituierende Sitzung mit der Wahl des Vorstandes fand im November 2017 statt.

Da der Seniorenbeirat der erste im Odenwaldkreis sei, habe man in gewisser Weise Neuland betreten und es folgte zunächst eine Orientierungsphase. Hier gelte allen Mitgliedern ein großes Lob, die sich von Anfang an sehr in die Arbeit eingebracht.

Der Seniorenbeirat sei kein Verein, sondern ein Organ der Gemeinde. Der Beirat verstehe sich daher auch nicht als „Bespäßungsverein“, sondern möchte ernsthaft arbeiten und ein guter Ansprechpartner für die Bürger sein. Dem Landesverband der Seniorenbeiräte in Hessen sei man daher beigetreten, um u.a. bei Bedarf auch rechtliche Informationen zu erhalten. Beim Odenwaldkreis sei Frau Kalberlah für die Koordination der Seniorenbeiräte zuständig, wobei es wie erwähnt bisher nur in Fränkisch-Crumbach einen Seniorenbeirat gebe. Durch einen Besuch beim Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt habe man viele interessante Informationen erhalten.

Die Frage sei zu Anfang gewesen, wie man die Menschen erreichen könne. Von Inge Weidmann sei die Idee der Ortswanderungen gekommen. Es sei durchaus ein Erfolgserlebnis, wenn selbst alteingesessene Crumbacher bei diesen Terminen sagten, dass sie Dinge erfahren hätten, die sie bisher nicht gewusst hätten. Das Angebot der Ortswanderungen werde sehr gut angenommen. Bei der ersten Wanderung nahmen 25 Personen teil, bei der zweiten Wanderung waren es 40 Personen und bei der dritten Wanderung kamen zwischen 60 und 70 Personen.

Durch den guten Kontakt, den man von Anfang an mit dem örtlichen DRK pflege, konnten bereits zwei Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt werden. Einmal ging es um das Thema „Notruf“, die zweite Veranstaltung war die Vorführung des Dokumentarfilms „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“ von Michaela Kirst und Axel Schmidt zum Thema Depression. Rund 150 Besucher kamen zu dieser Veranstaltung, die von einer bekannten HR-Moderatorin geleitet wurde, in die Rodensteinhalle.

Zurzeit sei der Beirat dabei, Kontakt zu den örtlichen Pflegeeinrichtungen bzw. Pflegediensten aufzunehmen. Ein sehr informativer Besuch habe bereits im Haus Rodenstein mit Georg Beeh stattgefunden. Als nächstes werde ein Termin beim Pflegedienst „Odenwälder Lieschen“ folgen und danach bei „Marcelas Pflegedienst“.

Am 18.06.2019 werde die zweite öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates stattfinden.

Für August sei unter der Leitung von Frau Hoyer-Erbs ein Lehrgang zum Führen eines Rollators („Rollator-Führerschein“) terminiert. Zu diesem Termin solle auch ein Sanitäts-haus und eine Krankenkasse eingeladen werden.

Auch die Organisation des diesjährigen Seniorenausfluges der Gemeinde habe der Seniorenbeirat übernommen. Ziel werde Büdingen sein mit einer Altstadtbesichtigung und anschließendem Nachmittagskaffee.

Mit Herrn Pfarrer Worch habe ein Gespräch stattgefunden, bei dem es um die Frage ging, ob das evangelische Gemeindehaus als Begegnungsstätte genutzt werden könne. Schön wäre es natürlich, wenn die Gemeinde eine entsprechende Räumlichkeit für Zusammentreffen zur Verfügung stellen könne, dies auch in Anbetracht der Problematik des in Zukunft sich wohl weiter reduzierenden Angebotes an örtlicher Gastronomie.

Künftig will der Beirat für ältere und alleinstehende Mitbürger Angebote für Gespräche und Besuche machen, aber auch generell – wie bereits schon geschehen – Ansprechpartner sein für Menschen, die plötzlich in eine Notsituation geraten, weil sie z.B. die Betreuung eines erkrankten Kindes organisieren müssen.

Ein Projekt für die Zukunft sei es, z.B. ein Repair-Café, ähnlich wie in Reichelsheim, zu initiieren. Aber auch Themen wie generationsübergreifendes Wohnen oder die Einrichtung einer öffentlichen Toilette stünden auf der Agenda.

Der Vorsitzende Walter Weidmann dankt Edmund Bachmann für die Ausführungen. Bürgermeister Engels schließt sich diesem Dank an und stellt fest, man könne hier durchaus von einem Erfolgsmodell sprechen. Bürgermeister Engels weist nochmals daraufhin, dass der Seniorenbeirat kein Verein, sondern ein Organ der Gemeinde sei und daher auch entsprechende Privilegien habe, die durch Ortsrecht (Satzung) hinterlegt seien. Als Organ der Gemeinde benötige der Seniorenbeirat auch angemessene finanzielle Mittel. Das Startkapital kam aus einer Spende des örtlichen Supermarktes. Ab der Haushaltsplanung 2020 werde ein eigenes Budget für den Seniorenbeirat entsprechend im Haushalt verankert.

Helga Schimpf-Ruhland regt an, die Kontaktdaten des Seniorenbeirates jeweils im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Elke Herich gibt den Hinweis auf einen sogenannten Treppensteiger, der als Hilfsmittel zur Überwindung von Treppen auch bei engen räumlichen Verhältnissen verwendet werden könne.

Auf die Frage von Cécile Pierson, ob es denn auch schon Resonanz von Angehörigen der Senioren gebe bzw. ob zu den angebotenen Ortswanderungen auch Angehörige mitkämen, erläutert Edmund Bachmann, dass hier noch viel in Bewegung zu bringen sei.

Cécile Pierson ist der Meinung, nur wenn auch die Jüngeren gut informiert seien, könnten sie als Multiplikatoren dienen. In diesem Zusammenhang äußert Inge Weidmann den Wunsch, dass auch die Mandatsträger für den Seniorenbeirat werben.

Inge Weidmann berichtet, dass bei den Ortswanderungen festgestellt wurde, dass relativ wenige Ruhebänke in der Gemeinde vorhanden seien. Der Seniorenbeirat plane, durch eine Ortsbegehung den Bedarf an Ruhebänken festzustellen und einen entsprechenden Antrag zur Aufstellung der Bänke an die Gemeinde zu stellen.

Cécile Pierson erinnert an den Antrag der SPD-Fraktion auf die Absenkung von Bordsteinen, um die Straßen barrierefrei zu gestalten. Bürgermeister Engels erläutert, dass bei den in den letzten Jahren erneuerten Straßen die Barrierefreiheit gegeben sei. Er schlägt vor, die notwendigen Absenkungen bei anderen Straßen im Rahmen der Begehung zur Feststellung der notwendigen Standorte für die o.g. Ruhebänke zu ermitteln.

Der Vorsitzende Walter Weidmann dankt abschließend erneut dem Seniorenbeirat und erklärt, dass die Treffen von Seniorenbeirat und Sozial-, Kultur- und Sportausschuss künftig beigehalten werden sollten.

TOP 30

Verschiedenes

Bürgermeister Engels berichtet, dass der Antrag der FDP auf Patenschaften für Grünflächen u.a. weiter vorbereitet wurde. Bereits bestehende Patenschaften sollten auf der Homepage der Gemeinde vorgestellt und auch im Amtsblatt solle darauf hingewiesen werden. Zuvor solle aber noch ein Treffen des Arbeitskreises (Joachim Eichner, Walter Weidmann, Anette Vogel) stattfinden.

Helga Schimpf-Ruhland weist auf den Zustand des Platzes gegenüber dem Café Ripper hin. Vor allem die dort aufgestellten, aber nicht bepflanzten Waschbetonkübel, in denen nur Unkraut wachse, seien unansehnlich. Bürgermeister Engels sieht die Gestaltung dieses Platzes als gutes Beispiel für eine mögliche Patenschaft.

Anette Vogel erinnert an den Antrag der FDP-Fraktion und den daraus resultierenden Beschluss der Aufstellung zusätzlicher Tütenspender für Hundefäkalien. Bürgermeister Engels sichert hierzu eine Information in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu, um nicht die nächste Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses abzuwarten.

Fränkisch-Crumbach, den 03.06.2019

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Weidmann

Fuhrmann